LANDKREIS NIENBURG/WESER
D E R L A N D R A T

Drucksache Nr. 2009/AfK/003-03

- öffentlich -

Beschlussvorlage

Beratungsgegenstand

Änderung der Planung für den Bau eines Radweges im Zuge der K 13 Loccum - Seelenfeld

Beschlussvorschlag

Der geplante Neubau eines Radweges im Zuge der K 13 Loccum – Seelenfeld wird zunächst zurückgestellt. Im Rahmen der Fortschreibung des Radwegebedarfsplanes wird der Bedarf erneut überprüft.

Beratungsfolge

Gremium:	Datum:
• Ausschuss für Kreisstraßen	20.10.2009

Sachverhalt

Dem Ausschuss für Kreisstraßen wurde in der Sitzung am 28.04.2009 davon Kenntnis gegeben, dass der im Bauprogramm des Landkreises enthaltene 3,672 km lange Radweg im Zuge der K 13 Loccum - Seelenfeld, der seinerzeit von der Stadt Rehburg – Loccum unter den Kriterien „Schulwegsicherung“ und „Lückenschluss“ gemeldet worden war, im ersten Drittel in der OD Loccum und im weiteren Verlauf an freier Strecke verläuft.

Im Zuge von regelmäßigen Einplanungsgesprächen zwischen dem Landkreis und der NLStBV GB NI wurde wegen des Bestandes von überwiegend beidseitigen Nebenanlagen in der OD Loccum an der K 13 und der bisher nicht geplanten Weiterführung des Radweges im Landkreis Minden-Lübbecke die Notwendigkeit der Radwegplanung in Frage gestellt.

Inzwischen hat ein Abstimmungsgespräch mit der Stadt Rehburg – Loccum stattgefunden. Der gemeinsame Vorschlag des Landkreises und der Straßenbaubehörde sah den Umbau und die Ergänzung der bestehenden Anlagen in der OD Loccum bis unmittelbar zum letzten Haus der Ortslage vor. Die Weiterführung bis zur Kreisgrenze sollte entfallen. Wegen der relativ geringen Baukosten hätte man diese Maßnahme – vorbehaltlich der Zustimmung der Ausschüsse – evtl. kurzfristig umsetzen können.

Die Stadt Rehburg – Loccum fordert den Bau des Radweges aber zumindest bis zur Einfahrt zur Blindenwerkstatt als unbedingt erforderlich ein. Die Umsetzung dieser Maßnahme ist wegen des finanziellen Umfangs und der im Vorfeld notwendigen Planungsarbeiten voraussichtlich frühestens 2012/2013 möglich.

Aufgrund der derzeitigen Haushaltslage des Landkreises wird vorgeschlagen, den Bedarf für den Neubau dieses geplanten Radweges im Zuge der Fortschreibung des Radwegebedarfsplanes erneut zu überprüfen.